SENCKENBERG
world of biodiversity

PRESSEMELDUNG
17.08.2016

Besucherplus bei Senckenberg

Positive Halbjahresbilanz im Senckenberg Naturmuseum Frankfurt

Frankfurt, den 17.08.2016. Das Senckenberg Naturmuseum Frankfurt kann sich im ersten Halbjahr 2016 über gestiegene Besucherzahlen freuen: Im Vergleich zum Vorjahr sahen rund 28 Prozent mehr Menschen die Ausstellungen des Museums. Insgesamt stiegen die Zahlen zwischen Januar und Juni im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2015 von 152.647 auf 195.804 Besucherinnen und Besucher.

„Diese Entwicklung ist ein toller Erfolg“, sagt Prof Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger, Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und fährt fort: „In den letzten Jahren hatten wir eher einen Besucherrückgang zu verzeichnen, was auf die Umbaumaßnahmen des benachbarten Forschungsinstitutes zurückzuführen ist, wobei auch die große Sonderausstellungshalle abgerissen werden musste.“ Umso mehr freut die positive Resonanz 2016. „Aktuell sind wir in Frankfurt und Umgebung mit unserer Fundraisingkampagne unter dem Motto ‚Die Welt baut ihr Museum‘, die zur Finanzierung des Um- und Neubaus des Naturmuseums ins Leben gerufen wurde, sehr präsent. Zudem hatten wir mit ‚Vielfalt zählt‘ eine interaktive und insbesondere für Familien sehr interessante Sonderausstellung zu bieten“, resümiert Mosbrugger.

Auch die diesjährige Wetterlage im Frühjahr im Rhein-Main Gebiet mit deutlich mehr Regentagen als im vieljährigen Mittel ist ein Faktor, der sich erfahrungsgemäß auf die Besucherzahlen in Museen auswirkt. Die neue Sonderausstellung „Spinnen“, die seit Juli im Senckenberg Naturmuseum zu sehen ist, lässt auf eine Fortführung des positiven Besuchertrends in der zweiten Jahreshälfte hoffen. Bereits die ersten Tage nach der Eröffnung zeigten: Die Faszination für die Achtbeiner ist groß. Wer sich traut, kann eine der 40 lebenden Vogelspinnen der Schau auch auf die Hand nehmen.

Kontakt

Dr. Alexandra Donecker
Pressestelle
Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung
Tel. 069- 7542 1561
adonecker@senckenberg.de

Pressebilder

Sie gehören zu den Besucherlieblingen: die Dinosaurier des Senckenberg Naturmuseums.
Foto: Senckenberg, Sven Tränkner

Erstaunliche Farbenvielfalt bei den Schmetterlingen
Foto: Norbert Miguletz

Aktuelle zu sehen: lebende Vogelspinnen im Senckenberg Naturmuseum.
Foto: Araneus

SENCKENBERG
world of biodiversity

Die Natur mit ihrer unendlichen Vielfalt an Lebensformen zu erforschen und zu verstehen, um sie als Lebensgrundlage für zukünftige Generationen erhalten und nachhaltig nutzen zu können - dafür arbeitet die ***Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung*** *seit nunmehr fast 200 Jahren. Ausstellungen und Museen sind die Schaufenster der Naturforschung, durch die Senckenberg aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse mit den Menschen teilt und Einblicke in vergangene und gegenwärtige Veränderungen der Natur, ihrer Ursachen und Wirkungen, vermittelt. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung ist ein Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main wird von der Stadt Frankfurt am Main sowie weiteren Sponsoren und Partnern gefördert. Mehr Informationen unter www.senckenberg.de.*

2016 ist Leibniz-Jahr. *Anlässlich des 370. Geburtstags und des 300. Todestags des Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz (*1.7.1646 in Leipzig, † 14.11.1716 in Hannover) veranstaltet die Leibniz-Gemeinschaft ein großes Themenjahr. Unter dem Titel „die beste der möglichen Welten" – einem Leibniz-Zitat – rückt sie die Vielfalt und die Aktualität der Themen in den Blick, denen sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der bundesweit 88 Leibniz-Einrichtungen widmen.* ***www.bestewelten.de***

die beste der möglichen Welten
Leibniz Gemeinschaft 2016

Die Pressebilder können kostenfrei für redaktionelle Berichterstattung zu dieser Pressemeldung verwendet werden unter der Voraussetzung, dass der genannte Urheber mit veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zulässig.

Die Pressemitteilung und Bildmaterial finden Sie auch unter www.senckenberg.de/presse